

MASSENTIERHALTUNG FRISST REGENWALD



ABENTEUER REGENWALD

1. ABHOLZUNG VON REGENWALD

Das Soja-Futter für unsere Massentierhaltung kommt vor allem aus Brasilien. Dort wird für die Plantagen und auch für Rinderweiden immer mehr Amazonas-Regenwald zerstört.

2. ERWÄRMUNG DES WELTKLIMAS

Die Bäume und Pflanzen der Regenwälder speichern enorme Mengen Kohlenstoff in Blättern, Stämmen und in Böden. Wird der Wald gerodet, entweicht der Kohlenstoff als Kohlendioxid (CO₂) in die Atmosphäre. Dort fördert es die globale Klimaerwärmung, denn CO₂ gehört zu den sogenannten Treibhausgasen.

3. VERLUST DER ARTENVIelfALT

Jaguar, Faultier, Flussdelfin, Ara-Papagei und Mahagoni: Wenn der Regenwald gerodet wird, verschwinden auch viele Tier- und Pflanzenarten für immer.

4. ÖDE MONOKULTUREN

Die Soja-Plantagen bestehen aus Millionen identischer, gentechnisch veränderter Pflanzen. Diese Monokulturen werden mit Giften gegen Unkraut und Insekten besprüht. Das Gift schädigt Böden und Gewässer und damit auch Menschen und Tiere.

5. LANDRAUB UND VERTREIBUNG

Seit Jahrtausenden leben Ureinwohner im Regenwald. Sie werden oft mit Gewalt von ihrem Land vertrieben und verlieren ihre Heimat und Lebensgrundlage.

6. ARMUT UND ZWANGSARBEIT

Die Löhne und Arbeitsbedingungen auf den Plantagen sind schlecht. Statt zur Schule zu gehen, arbeiten dort auch viele Kinder, damit ihre Familien genug Geld für Lebensmittel verdienen.

7. TRANSPORT NACH EUROPA

Viele Millionen Tonnen Soja-Futter gelangen jährlich von Südamerika nach Europa. Der Schifftransport verbraucht viel Treibstoff und führt zu noch mehr CO₂ in unserer Atmosphäre.

WAS KÖNNEN IHR TUN?

- Kauft Fleisch, Milch und Eier aus ökologischer und regionaler Haltung. Biobauern verfüttern an ihre Tiere vor allem Nahrung aus der Umgebung. Damit schützt ihr den Regenwald – und den Tieren geht es besser.
- Wenn ihr Fleisch im Supermarkt kauft, achtet auf die Herkunft. Für Rindfleisch aus Brasilien und Argentinien werden Regenwälder zerstört.
- Esst allgemein so wenig Fleisch und Fastfood wie möglich.
- Kauft weniger Fertigprodukte. Selber kochen macht Spaß und ist gesünder.
- Fordert in der Schulmensa einen Veggie-Tag ein.
- Erzählt Anderen, was ihr gelernt habt und was Jede*r für den Erhalt der Regenwälder tun kann.

Ihr müsst nicht alle Tipps auf einmal umsetzen: Fangt mit einer oder zwei Möglichkeiten an. Jede*r von uns kann auch mit kleinen Schritten zum Naturschutz beitragen.

8. MASSENTIERHALTUNG IN EUROPA

Damit Schweine, Rinder und Hühner schnell wachsen und geschlachtet werden können, bekommen sie Soja-Kraftfutter. Die Tiere werden oft in qualvoller Enge gehalten und leiden häufig unter Krankheiten, Stress und Verletzungen. Gegen Bakterien erhalten sie Antibiotika, die später auch im Fleisch auf unseren Tellern landen.

WWW

Mehr Infos und Materialien findet ihr unter www.abenteuer-regenwald.de